



30 von 32 Armeeangehörigen positiv getestet

Die Militärpolizei hat auf Antrag des Kommandanten der Rekrutenschule bei 32 verdächtigen Personen eine Drogenkontrolle durchgeführt.

29 Personen wurden positiv auf THC getestet, eine Person positiv auf THC und Kokain, und zwei Personen wurden als Händler überführt.

Die drei Letzteren werden umgehend administrativ aus der Schule entlassen.

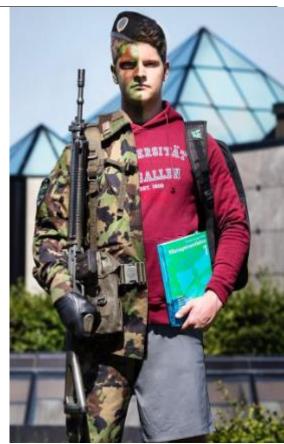




#### Eintritt in den Militärdienst



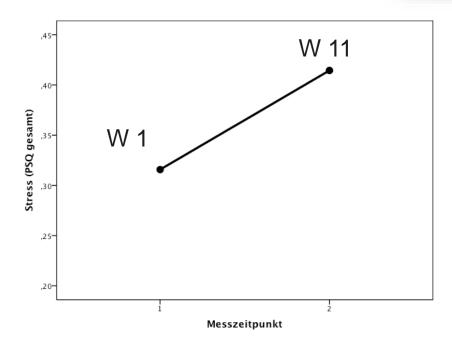


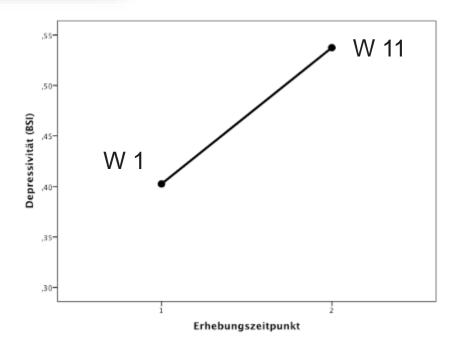


#### Der Militärdienst ist ein Stressor





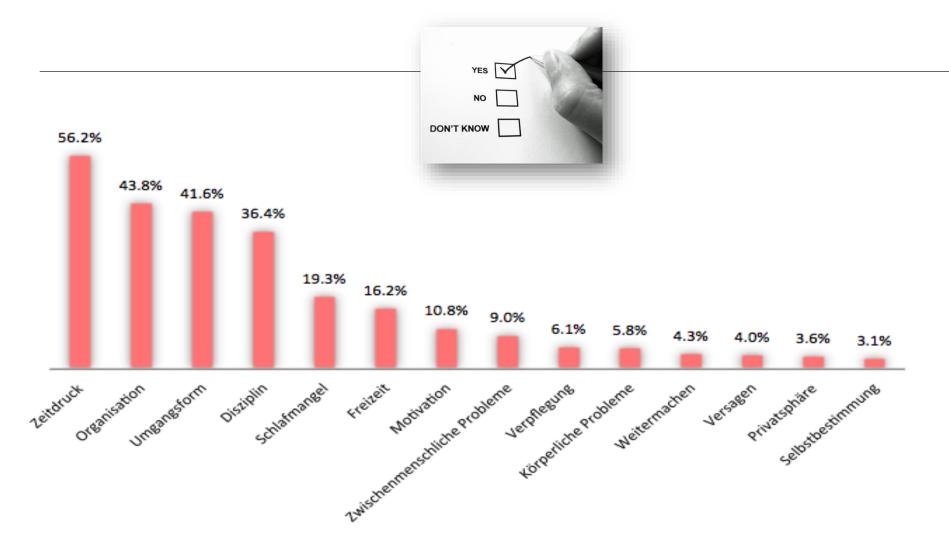






#### Der Militärdienst ist ein Stressor



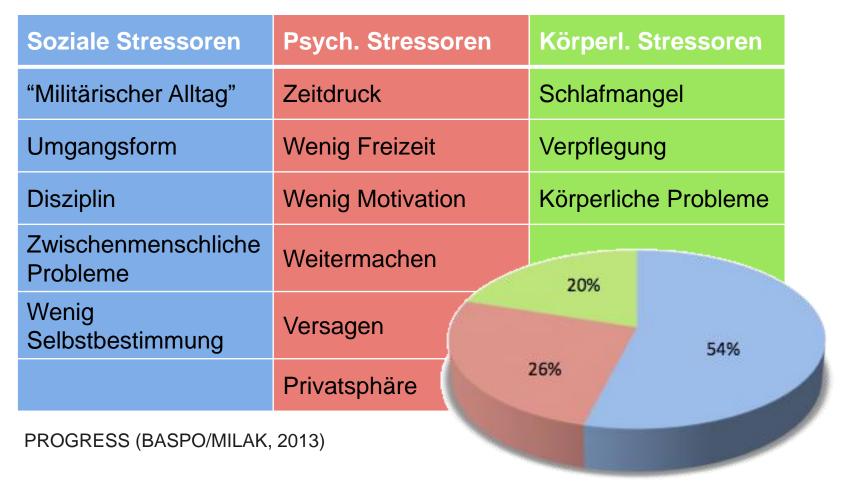




#### Stress im Militär



#### Kategorien



#### **Impulse**

1

- Wie äussert sich die Suchtmittelproblematik im Militär und wie hängt sie mit Leistungsdruck zusammen?
- Welche Risiko- sowie Schutzfaktoren bietet der militärische Alltag zur Vorbeugung von Suchtproblemen?
- Welche Massnahmen stellt die Schweizer Armee bereit, um die psychische Gesundheit der Armeeangehörigen zu fördern?



### **Human Performance Optimization im Krieg**





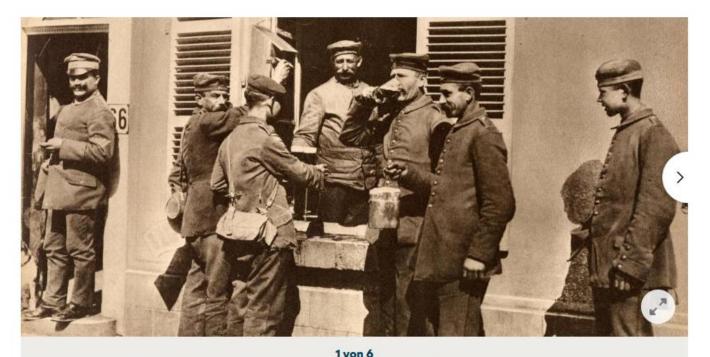
#### Alkohol: Vor, während und nach der Schlacht



GESCHICHTE ERSTER WELTKRIEG

#### Schnaps trieb die Soldaten ins feindliche Feuer

"Wir brauchen den Alkohol als Stärkung": Eine "Bilanz in Bildern" zieht Guido Knopp in seinem Buch über den Ersten Weltkrieg. Vor allem in den Kapiteln zum Alltag öffnet er ungewohnte Perspektiven.



"Eine halbe Stunde frohe, heitere Laune": Bierausschank in der deutschen Etappe an der Westfront.

Quelle: picture-alliance / akg-images

Stressabbau

Dämpfen von Müdigkeit und Kampfhemmung

Betäubung von Schmerzen bei Verletzungen und Niederlagen

Mutmacher

Stärkung des Korpsgeists

#### Hitlers Blitzkrieg dank Amphetamin



Tyrann auf Crystal Meth

#### Hitlers geheime Drogensucht

Adolf Hitler war wohl Methamphetamin-süchtig. Seine Soldaten nahmen ebenfalls "Hitler-Speed", um aufgeputscht in die Schlacht zu ziehen – darunter auch ein späterer Nobelpreisträger.

Von Pete Smith

Veröffentlicht: 24.10.2016, 05:51 Uhr

☑ f X in 1 2

□ B 00 04



Massenmörder auf Drogen: Adolf Hitler war wohl Crystal Meth-abhängig. © akg-images/picture alliance



## 'Go pills' & 'no-go pills'



## 'Go pills': A war on drugs?

The U.S. military has a brilliantly effective solution to one of its most deadly enemies: a little orange pill. But these "go pills" – "speed" in common vernacular, are controversial. part series. By Jon Bonne'.

Go pill: z.B. Amphetamine, Modafinil → fördert das Wachsein No-go pill: z.B. Zolpidem → schlaffördernde, hypnotische Wirkung





an't stay Awake in the Air

#### Unfall in Tarnak Farm, Afghanistan (17. April, 2002)





- Bomben-Tötung durch American Air National Guard Pilot Major Umbach von 4 Kanadischen Soldaten. 8 Kanadische Soldaten wurden verletzt.
- F16 Pilot Major Umbach tauschte sich kurz vor dem Angriff mit seinem wingman aus: "Let's just make sure that it's not friendlies." Schmidt meinte:

"Some men on a road, and it looks like a piece of artillery firing at us." – "Bombs away."

Whenever they needed, Schmidt says, he and the other pilots would get a plastic baggie with several tablets of Dexedrine, an amphetamine, from the base pharmacy and pop one before their flight. They took "no-go" pills-essentially sleeping pills-to come down after the mission. Had he been caught using those drugs as a civilian airline pilot, Schmidt says, he would have lost his wings. "But [the air force] gave them to us like they were nothing."...studies have shown a number of side effects, including increased aggressiveness, paranoia, and an impaired ability to multitask... "I don't know what the effect was supposed to be," Schmidt says. "All I know is something [was] happening to my body and brain" that could have affected his judgment, he says.4USAF and DoD guidance

## «Angst schafft das Verlangen nach Tabak.» Benjamin Rush, 1746-1813











Ukraine-Blog: Fotos, Fakes und Fragen

## Russische Soldaten im Drogenrausch

Der Missbrauch von Drogen in der russischen Armee nimmt zu. Dorfbewohner in besetzten Gebieten sollen den Stoff teilweise direkt an die Front liefern.



<u>Michelle Muff</u> Publiziert am 27. Oktober 2023 um 21:13 Uhr



Ein Video von Militärangehörigen in Cherson, die Drogen konsumieren, wurde im August dieses Jahres auf einem russischen Telegram-Kanal veröffentlicht. Das russische Medium «Verstka» konnte die Aufnahmen verifizieren.



## Russische Soldaten bauen Drogen-Netzwerk auf

Berichten zufolge nehmen zahlreiche russische Soldaten in der Ukraine Drogen. Diese werden über ein Netz von Dealern direkt an die Front geliefert. Obwohl das Problem bekannt ist, unternimmt das russische Militär wenig dagegen.

#### Zwischenfazit



«Militärische Konflikte würden auch ohne psychoaktive Substanzen stattfinden. Letztlich bleibt Krieg doch die Droge, von der wir Menschen am schwersten loskommen.»

Peter Andreas (NZZ, 18.7.2020)









## Umgang mit Drogen in der Schweizer Armee





#### Unfall mit Radschützenpanzer «Piranha»

Bei einem Selbstunfall eines Radschützenpanzers «Piranha» der Schweizer Armee sind am Donnerstagmorgen auf dem jurassischen Waffenplatz Bure acht Armeeangehörige verletzt worden.

# Drogen? Nulltoleranz!

Es ist eine alte Geschichte, der Auffahrunfall der Piranha-2 in Bure. Ein Aspekt freilich lässt aufhorchen: Einer der drei beteiligten Panzerfahrer stand unter Einfluss von Drogen.

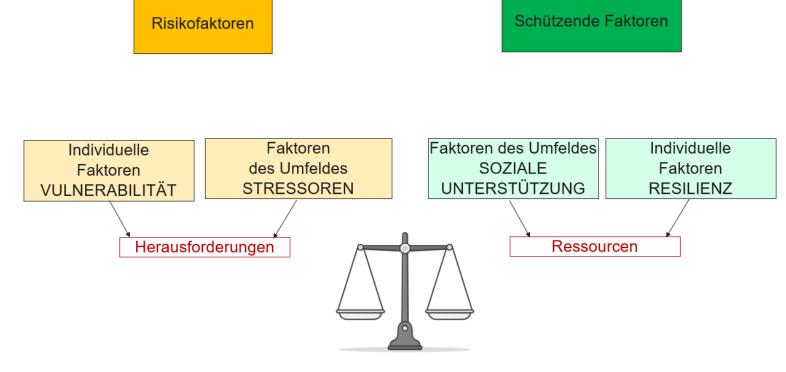
"Unsere Arbeit ist viel zu gefährlich, als dass wir es uns in der Armee erlauben könnten, in diesem Bereich Konzessionen zu machen. In diesem Bereich muss es eine Nulltoleranz geben. (...)

Neben dem Auftrag, der durch Drogen gefährdet ist, gibt es die Angehörigen, die daraufzählen, dass wir Kdt alles daran setzen, dass ihr Sohn oder Freund wieder unversehrt aus dem Dienst zurückkehrt."
Zitat eines Schulkommandanten

#### Risiko- und Schutzfaktoren in der Armee

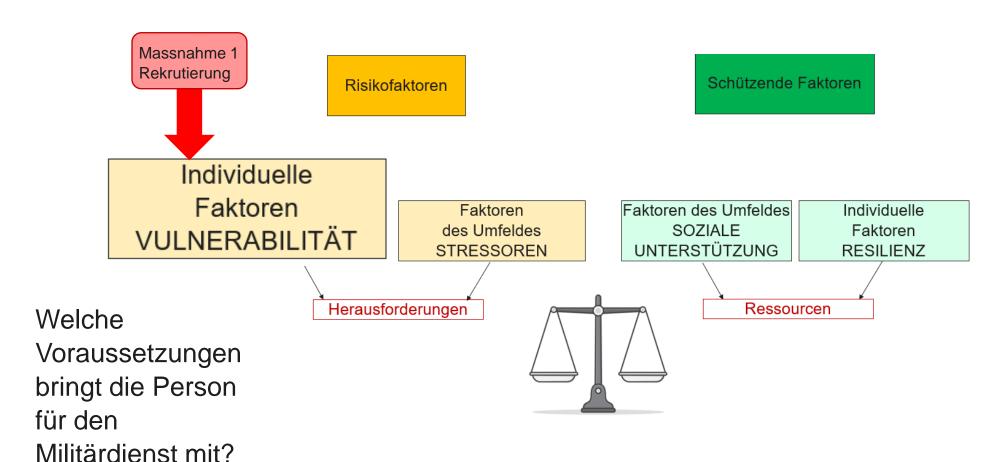






#### Risiko- und Schutzfaktoren in der Armee







Modell der Risiko- und Schutzfaktoren, suchtschweiz.ch

#### Diensttauglichkeitsabklärung anlässlich der Rekrutierung



Massnahme 1
Rekrutierung

Rekrutierung



ab 19 J.

Medizinische Tests

Psychologische Tests

Tauglichkeitsabklärung

Grundausbildung 18 Wochen

UOS
4 W. Prakt D
Uof 7 W. Offiziersschule 15 W.

- Abklärung von Substanzeinnahmen (d.h. Konsum illegaler Drogen) durch den Psychologischen Dienst (Psy D)
- "Ich konsumiere praktisch täglich Cannabis." bzw. "Ich konsumiere ab und zu harte Drogen (Kokain, Amphetamine, Ecstasy, LSD, Heroin etc.)".

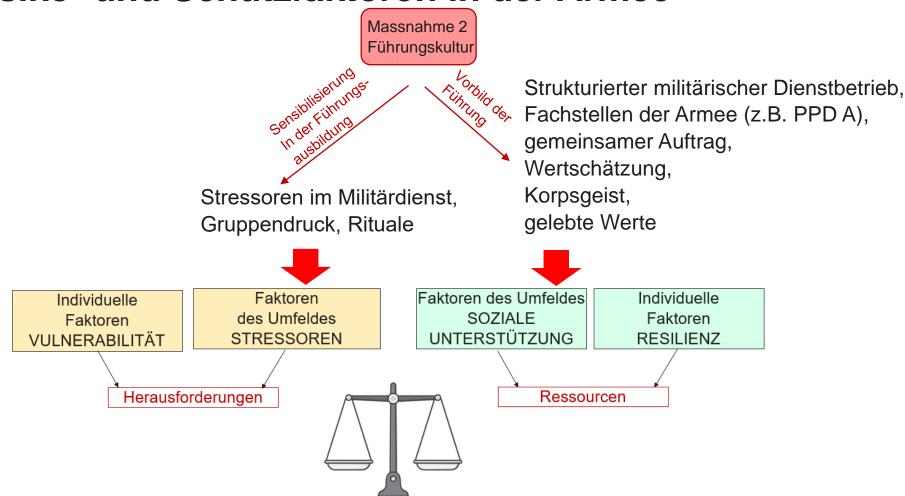
#### Häufigkeiten der verschiedenen Codierungen gemäss Psy D für die gesamte Rekrutierung

- → Rund 3% der Stelpfl erhalten eine Codierung in Zusammenhang mit ehemaliger oder aktueller Einnahme von weichen oder harten Drogen.
- → 2.6% der Stelpfl erhalten eine Codierung im Kontext einer THC-Einnahme.
- → Bei Hauptdiagnose (schädlicher, chronischer Gebrauch oder Sucht) erfolgt eine Konsequenz, im mildesten Fall eine «Einschränkung» (schiess oder fahruntauglich) oder dann ut (Zivilschutz) oder ut/ut (ganz untauglich).

Quelle: Psy D Rekrutierung

#### Risiko- und Schutzfaktoren in der Armee









#### Die Wirkung guter Führung



## Korrelation mit drop out-Rate in der militärischen Grundausbildung

	Inter- personal trust	Trust in superior	Trust in colleagues	Self- confi- dence
Transform. Leadership	565**	670**	373**	353**
Laissez Faire	.613**	.672**	.451**	326**

#### Resultat:

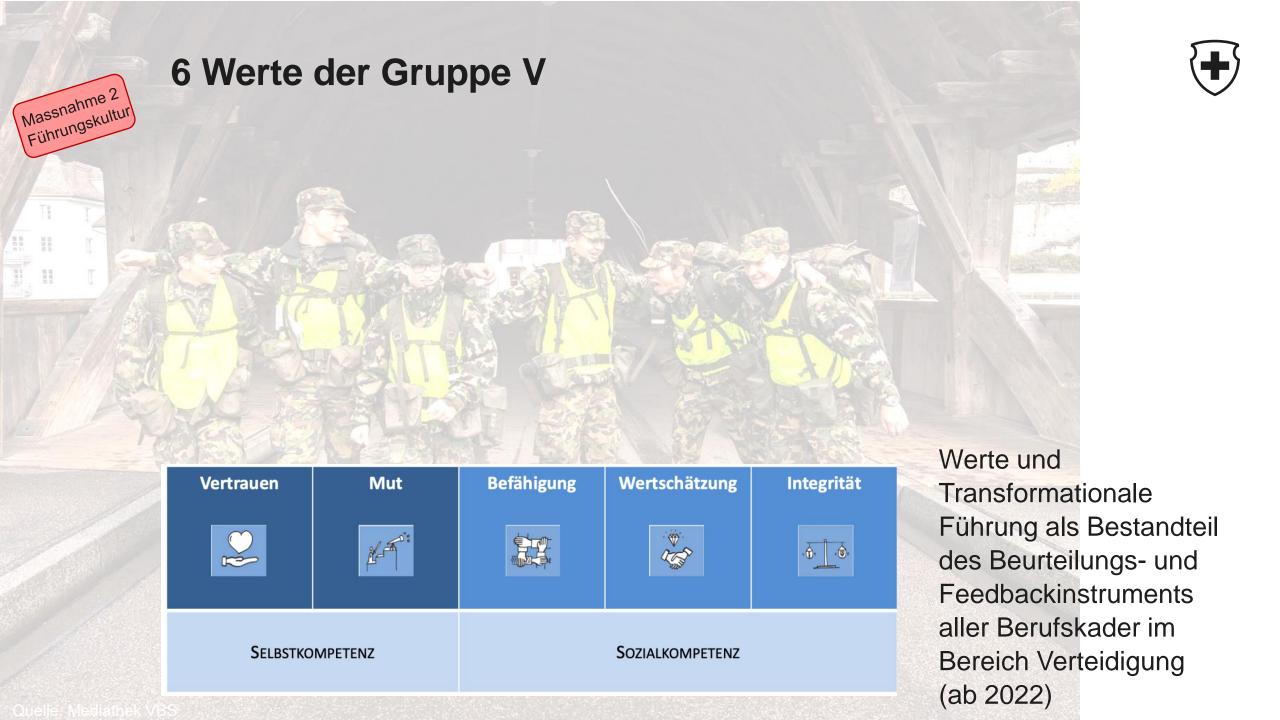
Der transformationale Führungsstil (Sinnvermittlung, Wertschätzung, Stärkenförderung, menschenzentriert) reduziert die Drop out-Rate in der RS wesentlich.

N = 218 
$$p^* < 0.05, p^{**} < 0.01, p^{***} < 0.001$$

Annen et al. (2012)

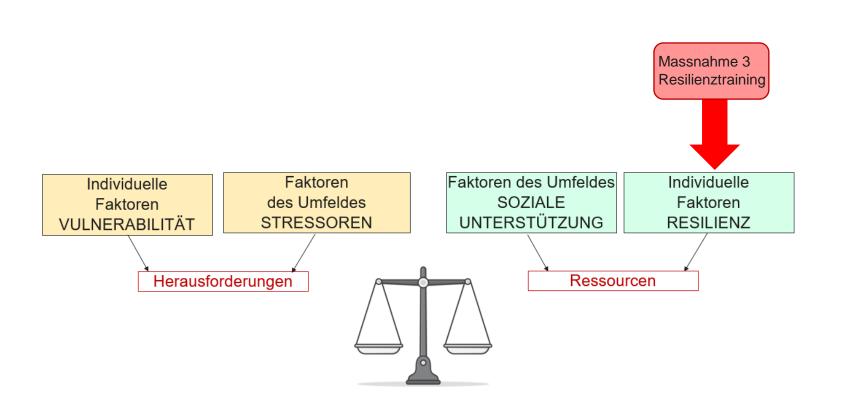






#### Risiko- und Schutzfaktoren in der Armee



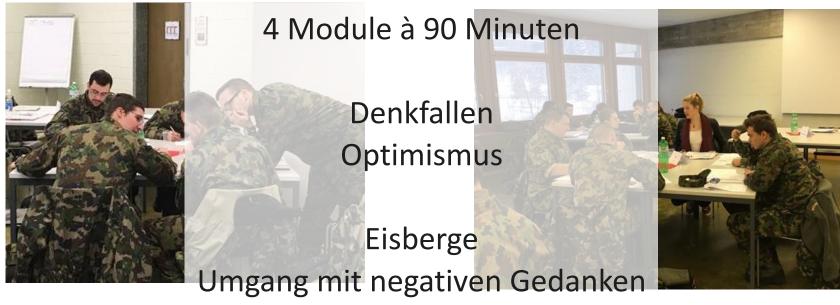






#### Resilienztraining für Offiziersanwärter







Stressmanagement Energiemanagement

Kommunikation Charakterstärken



#### **Fazit**

Wohl (eher) nicht!

Militärdienst - ein Ausstiegstor aus dem Suchtmittelkonsum?



Im Truppenalltag ergeben sich daraus Führungsprobleme (Gruppenverhalten, Umgang mit Abhängigen) wie auch Sicherheitsprobleme

Drogenkonsum ist ein gesellschaftliches Problem, dem sich die Armee

Wer von Suchtmitteln abhängig ist, wird im Militär nicht davon lassen.

nicht entziehen, das sie aber auch nicht lösen kann.

Schlüsselpersonen in der Förderung der mentalen Gesundheit sind die militärischen Führungspersonen.

Sie hinterlassen eine positive Wirkung, wenn sie ihre Werte glaubwürdig vorleben, ein Sensorium haben für suchtpräventive Themen und im richtigen Moment fachliche Unterstützung beiziehen.

Verkehr. Schiessbetrieb).





Nadine Eggimann Zanetti Militärakademie an der ETH Zürich Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA) Schweizer Armee

Nadine.eggimann@vtg.admin.ch